

Zum Welttag des Theaters für junges Publikum 2019



Unsere Welt ist zerrissen, Trennlinien und Abschottung sind allgegenwärtig. Auf allen Seiten umgeben uns Entscheider*innen und Strategien, deren Ziel es ist, Menschen gegeneinander aufzuhetzen. Als Gründe dafür nutzen sie Rasse, Sprache, Kultur, ökonomischen Status, Geschlecht, sexuelle Orientierung, den Glauben an eine Idee, Konzepte von Zugehörigkeit oder Fremdsein. Fast alles, was uns als Menschen ausmacht ist schon benutzt worden, um eine Spaltung zu vertiefen oder Mauern aus Misstrauen und Hass höher

zu bauen. Das Ergebnis scheint eine Abkehr von „Ubuntu“, der afrikanischen Philosophie die besagt „Ich bin, weil Du bist“ und „ein Mensch wird erst durch seine Beziehungen zu anderen Menschen zum Mensch.“

Wie können wir diesen großen Fehler korrigieren, für unsere Kinder und auch für uns selbst?

Kinder brauchen Momente in Gemeinschaft, wo sie Gemeinsamkeiten und Austausch erleben und wo sie die unterschiedlichen Realitäten des Menschseins kennen lernen. Sie brauchen Orte, an denen sie neue Denkmuster erleben können, die diese trennenden Narrative in Frage stellen. Orte, an denen sie Empathie für gerade diejenigen empfinden, die ihnen besonders unähnlich sind. Kinder brauchen konkrete Erfahrungen in Gemeinschaft, um die Welt in all ihren schönen und fröhlichen Facetten zu erleben.

Die ASSITEJ glaubt, dass Theater viele Zugänge zu einem Gefühl der Verbundenheit mit anderen und mit uns selbst ermöglicht.

Kürzlich hat das New Victory Theater in New York die Ergebnisse einer Studie veröffentlicht, die in den letzten fünf Jahren die positiven Effekte von Theater für junges Publikum untersucht hat. Eines der eher unerwarteten Ergebnisse war, dass Begegnungen mit Theater bei den Kindern und Jugendlichen für einen optimistischen Blick in die Zukunft sorgte. Eine Kontrollgruppe, die keine Theateraufführungen und Workshops besuchte, beschrieb weniger positive Perspektiven für eine Zukunft mit geringeren Möglichkeiten in Ausbildung und Beruf.

Warum ist Hoffnung so wichtig? Hoffnung generiert positive Energie, die zu Selbstvergewisserung, Willenskraft, Widerstandsfähigkeit und - nicht zuletzt - zu konkretem Handeln führt, das das eigene Leben und das anderer verändert. Jedes Kind braucht Hoffnung.

Lassen Sie uns also den Welttag nutzen, um ein Kind oder einen Jugendlichen mit ins Theater zu nehmen, um Unterstützung für Teilhabe an Kunst und Kultur zu suchen, um Zugänge zu schaffen, die unabhängig von den persönlichen und sozialen Lebensumständen der Kinder sind.

Lassen Sie uns als diejenigen, die in dem Feld arbeiten, gute Arbeit leisten, die einen Unterschied macht, die den Blick der jungen Generation auf die Welt verändert - heute und morgen.

Yvette Hardie
President of ASSITEJ International

(Quelle: <http://www.assitej-international.org/en/2019/02/yvette-hardies-message-for-the-world-day-of-theatre-for-children-andyoung-people/> Übersetzung: Meike Fechner, ASSITEJ Bundesrepublik Deutschland e.V., Stand: 8.3.2019)



**TAKE A CHILD TO THE
THEATRE**
MARCH 20
So they can see, hear,
feel, think and imagine 